

Pressemeldung

Berlin, 25. Februar 2019

Wechsel an der Spitze des Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)

- **Hubert Lienhard übergibt den APA-Vorsitz an Siemens-Chef**
- **Kaeser: „Wir müssen gemeinsam handeln und unsere Zukunft mit Asien selbstbewusst gestalten“**
- **Bundeskanzlerin Angela Merkel nimmt am Festakt teil**

Mit einem Festakt am Dienstag, 26. Februar 2019, im Berliner Haus der Deutschen Wirtschaft wird die Führung des Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA) vom früheren Voith-Chef Hubert Lienhard an den Siemens-Chef Joe Kaeser wechseln.

„Immer mehr bestimmt Geopolitik auch die Geoökonomie. Asien und vor allem China haben dabei eine wichtige Rolle, deren Bedeutung in Zukunft noch ansteigen wird. Dabei nimmt besonders der Dialog mit China über zentrale Fragen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit eine Schlüsselrolle ein. Der APA ist das etablierte gemeinsame Sprachrohr der deutschen Wirtschaft in Asien und für Asien. Es gilt mehr denn je, mit einer einheitlichen und starken Stimme zu sprechen“, so Kaeser. „In diesen bewegten Zeiten müssen wir unsere Positionen überall in Asien, nicht nur in China, selbstbewusst vertreten und die Beziehungen ausbauen. Deutschland steht wie kaum ein anderes Land für offenen und fairen Handel. In einer von Globalisierung und Digitalisierung geprägten Welt sollten Nationalismus, Protektionismus und Alleingänge keinen Raum haben“, so Kaeser.

„Ich bin dankbar für fünf Jahre an der Spitze des APA, in denen wir unsere Positionierung gegenüber der wichtigsten Wachstumsregion der Welt in vielen Bereichen neu justiert haben. In dieser Zeit komplexer Veränderungen war der APA-Vorsitz die spannendste Aufgabe, die sich ein deutscher Manager wünschen konnte. Ich freue mich, dass wir mit Joe Kaeser einen langjährigen und profilierten Asien-Kenner für meine Nachfolge gewinnen konnten“, so Hubert Lienhard, der scheidende APA-Chef und vormalige Voith-CEO anlässlich der Vorsitz-Übergabe.

„Ich danke Herrn Lienhard ausdrücklich für seine herausragende Leistung an der Spitze der deutschen Asien-Wirtschaft. Er hat in seiner Amtszeit gegenüber Asien den Dreiklang aus Partnerschaft, Gleichbehandlung und nachhaltiger Entwicklung geprägt und es geschafft, dass insbesondere die Forderung nach Gleichbehandlung mittlerweile auch ein Credo der deutschen Politik gegenüber China geworden ist. Seine Umsicht und Besonnenheit waren überall geschätzt und haben extern und intern viel zur Integration von Interessenslagen beigetragen. Er hat damit eine gute

Basis geschaffen, auf der wir für die nächsten Jahre aufsetzen können“, betont Kaeser.

Lienhard und Kaeser würdigen die Anwesenheit der Bundeskanzlerin bei der Amtsübergabe. Dies unterstreiche den kontinuierlich hohen Einsatz der Bundesregierung und insbesondere der Bundeskanzlerin für die deutsche Asienwirtschaft. Der enge Austausch des APA mit der Bundesregierung ist aus Sicht des scheidenden und des neuen Vorsitzenden ein wichtiger Pfeiler für den Erfolg der deutsch-asiatischen Wirtschaftsbeziehungen.

Über den APA:

Der Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft ist das Sprachrohr der deutschen Asienwirtschaft im Dialog mit der Politik in Deutschland und in den asiatisch-pazifischen Partnerländern. Der APA bündelt die asienbezogenen wirtschaftspolitischen Interessen deutscher Unternehmen. Angestrebt werden die Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Ländern der Asien-Pazifik-Region und die Förderung von Handel und Investitionen in beide Richtungen. Der Vorsitzende des APA wird aus dem Kreis der APA-Mitgliedsunternehmen durch die Präsidenten der APA-Trägerverbände BDI, DIHK, OAV, BGA und Bankenverband ernannt.

Ansprechpartner:

Friedolin Strack

Sprecher der Geschäftsführung und Koordinator Deutschland

Asien-Pazifik-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (APA)

Mobil: +49 173 912 7070

E-Mail: f.strack@bdi.eu